

Veranstaltungsort

Akademie der
Konrad-Adenauer-Stiftung
Tiergartenstraße 35
10785 Berlin

Konzeption

Matthias Schäfer
HA Politik und Beratung
Telefon: 030/26996-3515
matthias.schaefer@kas.de

Organisation

Petra Springfeld
Telefon: 030/26996-3266
Telefax: 030/26996-3237
petra.springfeld@kas.de

Medienbetreuung

Uta Hellweg
Pressesprecherin
Telefon: 030/26996-3222
Telefax: 030/26996-3261
uta.hellweg@kas.de

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit belie-
gender Karte verbindlich an. Es
wird kein Tagungsbeitrag
erhoben. Sie erhalten keine
Anmeldebestätigung.

Anfahrt

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln,
Bus Linie 100, 106, 187 oder
200, Haltestelle: Nordische
Botschaften/Adenauer-Stiftung.
www.kas.de

AKADEMIE DER
KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG

**KONSOLIDIEREN ODER
INVESTIEREN – STRATEGIEN
FÜR DEN SCHULDENABBAU**

MITTWOCH, 20. JUNI 2007
18.00 UHR

E I N L A D U N G
Z E I T F R A G E N

KONSOLIDIEREN ODER INVESTIEREN – STRATEGIEN FÜR DEN SCHULDENABBAU

Die Schulden von Bund, Ländern und Gemeinden belaufen sich auf die astronomische Summe von 1.500 Mrd. €. Jährlich werden Zinsen in Höhe von 65 Mrd. € fällig. Jeder Bundesbürger kommt für sie im Durchschnitt mit rund 800 € im Jahr auf.

Dass die stetig wachsende Staatsverschuldung insbesondere unter dem Gesichtspunkt der Generationengerechtigkeit ein zentrales politisches und gesellschaftliches Problemfeld darstellt, ist weithin erkannt und diskutiert worden. Dennoch werden die staatlichen Defizite selbst in Zeiten konjunkturellen Wachstums nicht abgebaut. Gegenwärtig ist erneut zu beobachten, wie in einer Wachstumsphase, in der sich die Steuereinnahmen günstig entwickeln, zusätzliche Staatsausgaben oder Steuererleichterungen diskutiert werden und mit dem Ziel der Entschuldung konkurrieren.

Die Konrad-Adenauer-Stiftung greift deshalb Fragestellungen auf, die in der Grundsatzprogrammdiskussion der CDU eine wichtige Rolle spielen: Welchen Stellenwert muss die Haushaltskonsolidierung haben? Brauchen wir ein Neuverschuldungsverbot? Eine „Schuldenbremse“? Welchen finanziellen Spielraum braucht die Politik, um gestaltend handeln und Zukunftssicherung betreiben zu können – zum Beispiel im Bereich von Bildung und Forschung oder durch Impulse für Wachstum und Beschäftigung? Welche Rolle spielt der Europäische Stabilitäts- und Wachstumspakt?

Unsere Veranstaltung zeigt diesen Spannungsbogen auf und geht der Frage nach, wie die Schwerpunkte zwischen Konsolidierung und Zukunftsinvestition richtig zu setzen sind.

18.00 Uhr Begrüßung

Professor Dr. Bernhard Vogel,
Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung
Ministerpräsident a.D.

18.15 Uhr Einführung

Gerhard Stratthaus MdL,
Finanzminister Baden-Württemberg

18.45 Uhr Podiumsdiskussion

Professor Dr. Peter Bofinger,
Universität Würzburg, Mitglied des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung

Steffen Kampeter MdB,
haushaltspolitischer Sprecher der
CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Dr. Hans Reckers,
Mitglied des Vorstands der Deutschen Bundesbank

Gerhard Stratthaus MdL,
Finanzminister Baden-Württemberg

Moderation: Thorsten W. Alsleben,
ZDF Hauptstadtstudio

20.00 Uhr Empfang